

linik forum psychiatrie



Einladung

**Bipolare Störungen:
Versorgungssituation
heute und in der Zukunft**

26. Januar 2012, 13.30 – 17.30 Uhr
Hotel Bellevue Palace, Bern

linik forum
psychiatrie



Bipolare Störungen – Versorgungssituation heute und in der Zukunft

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Bipolare Störungen sind komplex und faszinierend. Die wechselnde Symptomatik führt uns die Extreme der menschlichen Psyche vor Augen. Im Gegensatz zu manch anderen schweren psychischen Erkrankungen sind die phasischen Verstimmungen für Gesunde gut nachvollziehbar und wirken oft sogar «ansteckend», indem sie in der Umgebung Ernst oder Heiterkeit auslösen. Gleichzeitig sind bipolare Störungen aufgrund der tiefgreifenden Veränderung der Biorhythmen und der vegetativen Funktionen aber auch ein unbestrittenes Beispiel für die enge Wechselwirkung zwischen Umwelt, Psyche und Soma.

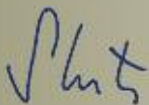
Es existieren hochwirksame und wissenschaftlich sehr gut belegte Behandlungsmöglichkeiten. Die Therapie ist dennoch anspruchsvoll und wird zunehmend kontrovers diskutiert. Bei der akuten Manie haben atypische Neuroleptika und Valproinsäure klassische hoch- und mittelpotente Neuroleptika wie auch die Benzodiazepine verdrängt. Bei bipolaren Depressionen wird die Frage nach der Nutzen-Risiko Bilanz der Antidepressiva gestellt. Dies ist von besonderer Relevanz, da sich hinter vermeintlich unipolaren Depressionen oft bipolare Störungen verstecken, die sich entweder erst später manifestieren, oder aufgrund wenig ausgeprägter manischer Episoden nicht erkannt werden.

Für beide Pole dieser episodischen Erkrankung stellt sich zudem die Frage nach dem richtigen Einsatz der Phasenprophylaxe und nach Wirksamkeit und Spezifität psychotherapeutischer Verfahren.

Weitere aktuelle Fragen betreffen die Kosten dieser Störung für die Gesellschaft, die Differentialdiagnosen und Überlappungen mit anderen Erkrankungen wie der schizoaffektiven Störung oder der emotional instabilen Persönlichkeiten und wohin führen uns die neuen Diagnosesysteme ICD 11 oder DSM-5?

In diesem Symposium gehen ausgewiesene Experten einigen dieser interessanten Fragen nach. Sie präsentieren den Stand des Wissens und laden Sie zur Diskussion ein. Davon erwarten wir uns einen umfassenden, aktuellen Überblick über dieses interessante Gebiet, mit neuen Einsichten und interessanten Verknüpfungen von Bekanntem.

Wir hoffen, dass Sie teilnehmen können und freuen uns auf einen regen kollegialen Gedankenaustausch.



Prof. W. Strik
Direktor Universitätsklinik
und Poliklinik für Psychiatrie
Bern

**Alle Referate werden simultan
auf französisch und deutsch übersetzt.**

Bipolare Störungen – Versorgungssituation heute und in der Zukunft

13.00 – 13.30 Eintreffen der Teilnehmer, Begrüßungskaffee

Chair: Werner Strik

13.30	Begrüßung	Urs Lehmann
13.45 – 14.15	Epidemiologie und Ko-Morbiditäten: Hilft das DSM-5 bei der Diagnose?	Jules Angst
14.15 – 14.45	Stratégies de traitement psychologique du trouble bipolaire: Quelles sont les approches qui ont fait leurs preuves?	François Ferrero
14.45 – 15.15	Approche holistique: Problèmes somatiques chez les patients bipolaires ou schizophrènes	Christian Bryois
15.15 – 15.30	Diskussion (Moderation Werner Strik)	
15.30 – 16.00	Pause	
16.00 – 16.30	Pharmakoökonomie der Bipolaren Störungen: Was kostet die Erkrankung?	Heinz Grunze
16.30 – 17.00	Pharmakotherapie von Bipolar I Störungen: State of the Art und neue Therapieoptionen	Andrea Fagiolini
17.00 – 17.15	Diskussion (Moderation Werner Strik)	
17.15	Apéro	

Referenten

Prof. Dr. med.
Jules Angst
Klinik f. Affektive Erkrankungen
Psych. Uni-Klinik
Lenggstrasse 31
Postfach 1931
8032 Zürich

Docteur
Christian Bryois
Médecin-chef
DP-CHUV
Hôpital psychiatrique
1197 Prangins

Prof. François Ferrero
professeur honoraire
Université de Genève
67 chemin de la Montagne
1224 Chêne-Bougeries

Prof. Heinz Grunze
Professor of Clinical Psychiatry
Newcastle University,
Institute of Neuroscience
Academic Psychiatry
Building 15, 1st Floor
Newcastle General Hospital
Westgage Road
Newcastle upon Tyne NE4 6BE
United Kingdom

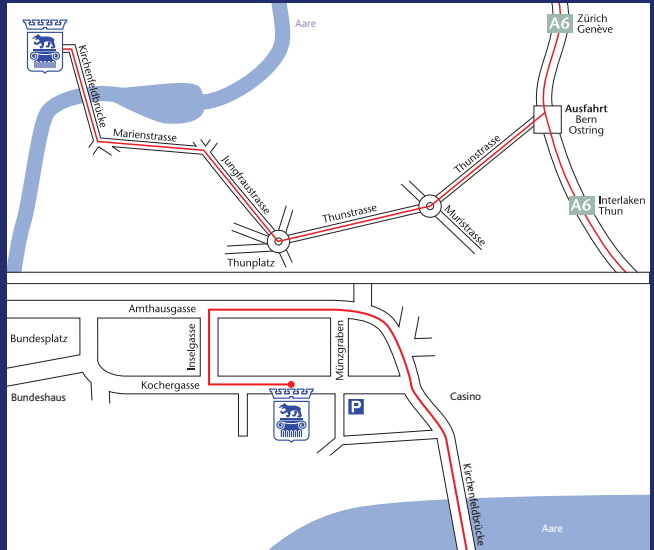
Dr. Urs Lehmann
Managing Director
Lundbeck (Schweiz) AG
Cherstrasse 4
8152 Glattbrugg

Prof. Dr. med.
Werner Konrad Strik
Direktor Universitätsklinik und
Poliklinik für Psychiatrie
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60

Prof. Andrea Fagiolini, M.D.
Associate Professor of Psychiatry
University of Siena School of Medicine
Department of Neuroscience
Division of Psychiatry
Viale Bracci 1
Siena, 53100 Italy

Anreise

Hotel Bellevue Palace Bern
Kochergasse 3–5
CH-3001 Bern
Telefon 031 320 45 45
Telefax 031 311 47 43
www.bellevue-palace.ch



Nach der Ausfahrt Bern Ostring geradeaus Richtung Lausanne/Fribourg, Zentrum fahren. Beim ersten Kreisell (Burgernziel) Richtung Casino, bis zur Kirchenfeldbrücke.

Über die Kirchenfeldbrücke Richtung Casinoplatz in die Amthausgasse einbiegen und dann die zweite links (Inselgasse) nehmen. Sie kommen so in die Kochergasse, an deren Ende sich das Parkhaus Casino (direkt nach dem Bellevue Palace) befindet.

Organisation:

Lundbeck (Schweiz) AG
Cherstrasse 4, 8152 Glattbrugg



Co-Sponsor:

